

7. Der Tod der h. Caecilia.

Höhe 210 Mm. Breite 170 Mm.

Die Heilige ruht im Vordergrunde über Wolken, einen Lilienstengel mit der Linken haltend. Links zur Seite derselben liegt ein Notenbuch, eine Laute und Flöte zwischen Rosen. Im Grunde gewahrt man fünf Engel, deren einer die Orgel, der andere die Laute spielt, während die übrigen drei sie mit Gesang begleiten. Links oben steht: *L. Grimm inv. f. a. f. 1850.*

8. Prophezeiung der Geburt der h. Elisabeth von Thüringen.

Höhe 128 Mm. Breite 185 Mm.

Der Dichter sitzt, in einen Mantel gehüllt, mit erhobener Rechten neben einer steinernen Treppe und redet zu einer Gruppe von Männern und Frauen. Auf der Höhe des Hintergrundes sieht man im Schatten die Wartburg und links die hinter dem Hügel verschwindende Sonne. — Im rechten Rande sind allerlei Einfälle, zwei lesende Kinder, über diesen das Monogramm des Künstlers, ferner ein Kind auf einem Schwan, ein männlicher Kopf, die Halbfigur eines Knaben, unten eine sitzende junge Mutter und drei singende Kinder. Unter den beiden lesenden Mädchen steht die gerissene Inschrift: *Klingsohrs Ver — kündigung v. d. Geburt der heil. Elisabeth.* Ohne Einfassungslinien.

9. Die h. Elisabeth verlässt die Wartburg.

Höhe 178 Mm. Breite 158 Mm.

Sie schreitet mit ihren drei Kindern und von einer Dienerin begleitet, aus einer Thalschlucht kommend, nach rechts; das jüngste Kind, ein Säugling, ruht vom Mantel eingehüllt an ihrer Brust, ein kleines Mädchen fasst sie an der Hand, während ein Knabe mit einem Schwert zur Rechten einherschreitet. Ein Engel mit der Krone in den Händen

schwebt links hinterher. Durch die Schlucht gewahrt man in der Ferne die Wartburg. Rechts am Grunde steht das Zeichen und: *inv. 1834*. Im Unterrande ist die gerissene Unterschrift: *Die hl. Elisabeth verlässt die Wartburg. 1227*.

10. Die h. Elisabeth empfängt sterbend das heilige Abendmahl.

Höhe 172 Mm. Breite 227 Mm.

Ein Priester reicht der Sterbenden die h. Hostie; vier musicirende Engel sind rechts zu ihrem Haupte, zwei Nonnen knieen rechts vorn und drei Mönche zu ihren Füßen; links in der offenen Thür ist das arme Volk vertreten, als deren Wohlthäterin die Heilige gepriesen wurde. Im Unterrande steht: *Die heil. Elisabeth empfängt sterbend das heil. Abendmahl*; darunter Felsing's Druckadresse und links das Zeichen nebst dem: *pix & fec. a. f.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

11. Die auferstandene Mutter.

Höhe 305 Mm. Breite 245 Mm.

In einer einsamen Landschaft steigt aus der Erde eine Mutter mit Kind hervor und umarmt ein junges, links ebenfalls aus einem Grabe erstandenes Mädchen. Ein Engel mit flatterndem Gewand unterstützt die Gruppe, über welcher auf Wolken Maria mit dem segnenden Kinde zwischen zwei musicirenden Engeln erscheint. Unten links an einem Stein steht das Zeichen und *inv. f. 1847*. Im Unterrande steht: *EGOSUM VITA. JOH. XIV. 6*.

12. Der Schutzengel.

Höhe 110 Mm. Breite 88 Mm.

Im Vordergrund, am Ufer eines rechts rieselnden Baches, ruht ein junges in Schlaf gesunkenes Mädchen, gegen ein